

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung)

der Verlags- Postanstalt Ingolstadt.

Der Röschinger Anzeiger erscheint wöchentlich zweimal und zwar jeden Samstag nach 4 Uhr. Der Abonnementspreis beträgt wöchentlich bei Selbstabholung in der Expedition 1,50 Mk. Durch die Post bezogen 1,60 Mk.



Zukerate finden im Röschinger Anzeiger beste Verbreitung. Preis der einmaligen Beilage 10 Pf. Reklamazeile 20 Pf. Bei Wiederholung entsprechendem Rabatt. Behörden, Firmen etc. Vorzugspreise.

Verantwortlich f. d. Redaktion: Hanns Dittes, Rösching.

Nr. 23

Samstag, den 6. Juni 1925.

6. Jahrgang.

Wochenkalender.

vom 7. Juni mit 13. Juni 1925.

Sonntag, 7. Hl. Dreifaltigk.-Fest.
Montag, 8. Klodolf.
Dienstag, 9. Primus u. Felizian.
Mittwoch, 10. Margareta.
Donnerstag, 11. Fronleichnamfest.
Freitag, 12. Johannes v. hl. Jakubus.
Samstag, 13. Anton v. Padua.

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

Volks' Berufs- u. Betriebszählung am 16. Juni 1925.

Am Dienstag den 16. Juni 1925 findet auf Grund d. Reichsgesetzes v. 13. März d. Jahres eine Volkszählung, verbunden mit einer Berufs- sowie einer landwirtschaftlichen und gewerblichen Betriebszählung statt.

Auf die Vollständigkeit der Erhebung wird der größte Wert gelegt. Es darf im Gemeindebezirk keine Haushaltung, oder einzeln stehende Person ungezählt bleiben. Zu zählen sind nicht nur die ständig, sondern auch die vorübergehend anwesenden Personen, sowie die vorübergehend abwesenden Haushaltungsmitglieder, nach dem Stande vom 16. Juni 1925.

Die Zählbogen werden von den hiefür aufgestellten Zählern jeder einzelnen Haushaltung, jedem Geschäft und jedem landwirtschaftlichen Betriebe bis zum 16. Juni zugestellt. Sie sind dann sofort nach dem Stan-

de vom 16. Juni auszufüllen und zur Abholung bereit zu halten.

Eine Verlängerung des Termines zur Ausfüllung der Bögen ist nicht möglich, da die Gemeinde bis längstens 25. Juni die Zahl der ermittelten ortsanwesenden männlichen und weiblichen Personen, sowie der ausgefüllten Haushaltungsklisten, Land- und Forstwirtschafts- und Gewerbebogen an das statistische Landesamt mitteilen muß.

Inhaber von Heimgärten, Kleingärten u. s. w. haben, wenn die von ihnen bewirtschaftete Fläche unter 15 Dezimale beträgt und vorwiegend für die Bedürfnisse ihres Haushaltes bewirtschaftet wird, keinen Land- und Forstwirtschaftsbogen auszufüllen, wohl aber alle anderen landwirtschaftlichen Betriebe mit weniger als 15 Dezimale Grundbesitz.

Für jede gewerbliche Niederlassung, für jeden Betrieb, für jedes Geschäft ist ein Gewerbebogen auszufüllen. Wenn wesenverschiedene Gewerbebranche in einer Niederlassung vereinigt sind z. B. Kolonialwarenhandlung und Schreinerei, so ist für jeden dieser Gewerbebranche ein Gewerbebogen auszustellen, handelt es sich jedoch um mehrere Betriebe, die sich gegenseitig sachlich ergänzen wie zum B. Metzgerei, Fremdenherberge und Gastwirtschaft, so ist für die gesamte Betriebsstätte nur ein Gewerbebogen auszufüllen.

Die Volks- Berufs- und Betriebszählung dient dazu, wichtige Grundlagen für die Beurteilung der volkswirtschaftlichen Verhältnisse Deutschlands zu gewinnen.

Die Angaben werden nur zu statistischen Zusammenstellungen, nicht zu anderen Zwecken, insbesondere nicht zu Steuerzwecken benutzt.

Für die bei der Zählung über die Persönlichkeit des einzelnen, sowie über die Verhältnisse der einzelnen Betriebe erhaltenen Auskünfte wird das **Amtsgeheimnis** strengstens gewahrt. Die ausgefüllten Zählpapiere dürfen keiner an der Durchführung der Zählung nicht beteiligten Stelle zur Einsicht überlassen werden.

Dagegen wird die wahrheitswidrige Beantwortung der gestellten Fragen sowie die Verweigerung der verlangten Angaben mit **Geldstrafe bis zu 10000 Reichsmark** bedroht.

Maßnahmen der Staatsforstverwaltung zur Versorgung der Landwirtschaft mit verdtägiger Torfstreu.

Die übermäßigen Streunungen während der Kriegs- und Nachkriegsjahre machen eine umfangreiche Schonung des Waldes zur dringenden Notwendigkeit und können deshalb in den nächsten Jahren nur Landwirte mit kleinem Grundbesitz Waldstreu erhalten, um erst wieder einen Streuvorrat für wirtschaftliche landwirtschaftliche Notjahre anzusammeln.

Die Staatsforstverwaltung hat daher bereits im Jahre 1921 Mittel zur Verfügung gestellt, um landwirtschaftlichen Betrieben, die seither regelmäßig Waldstreu aus dem Staatswald bezogen haben, den **Bezug von Torfstreu**, die in ihrem Werte sowohl als **Einstreu** wie als **Düngemittel die Waldstreu weit übertrifft, zu erleichtern** und damit den Staatswald zu entlasten.

Die getroffenen Maßnahmen beschränken sich seither auf die Gewährung von gestaffelten Frachtkostenzuschüssen, die den Zweck verfolgten, die mit der Entfernung des Verbrauchsortes vom Torfstreuwerk zunehmende Verteuerung der Torfstreu auszuschalten und dadurch die Einführung der Torfstreu in ganz Bayern zu erleichtern.

Da nunmehr die größeren bayerischen und norddeutschen Torfstreuwerke nicht mehr nach dem Gewicht als Verladestation, sondern — in Ballen von 1 : 2,5 gepreßt — nach dem Raummaß frei nächstgelegener Eisenbahnstation des Empfängers verkaufen, wird die **Staatsforstverwaltung künftig an Stelle der Frachtkostenzuschüsse prozentuale Kaufpreiszuschüsse** gewähren.

Die **Kaufpreiszuschüsse** werden bei Torfstreubezügen, durch Einzelpersonen und bei **Sammelbezügen** gewährt:

Nähere Anordnungen sind in der Entschlie-
fung des Staatsministeriums der Finanzen
v. 8. 4. 1925 Staatsanz. Nr. 84/1925 ergan-
gen und können diese in der Marktkanzlei
eingesehen werden.

Gesuche um Bewilligung des Torfstreu-Kaufpreiszuschusses sind unter Beigabe der über die Streulieferung ausgestellten Rechnung dem unterfertigten Forstamte vorzulegen.

Ingolstadt, 2. Juni. Die Kranken- und Sterbekasse für selbständige Handwerker, Gewerbetreibende und den Mittelstand incl. freie Berufe, **Sig Regensburg**, welche hier in Ingolstadt in kurzer Zeit einen Gesamtmitgliederstand von über 1500 Mitgliedern sich erworben hat, hielt am vergangenen Sonntage im Verabräukellerhalle eine öffentl. Mitglieder- und Aufklärungsversammlung ab. Zu derselben waren als Referenten erschienen die Herren Direktor **Breu Regensburg** und Bezirksleiter für Oberbayern-Schwaben, **Zimmerer-München** Vorstand Direktor **Breu Schilderte** kurz den Werdegang der Regensburger Krankenkasse. Begründet 1921 auf dem Prinzip der Selbsthilfe umfaßte die Kasse am Anfang nur eine kleine Zahl von Mitgliedern in der Oberpfalz und einem Teil von Niederbayern. Der kolossale Mitgliederzuwachs gerade im letzten Jahre — wir haben z. B. im ganzen bereits 130410 Mitglieder — ist der schönste Beweis des Vertrauens, das unserer Sache entgegengebracht wird. Als Beweis der Leistungsfähigkeit der Kasse für ihre Mitglieder führte Redner an, daß z. B. 1924 weit über eine halbe Million Mark an die Mitglieder hinausbezahlt worden sind für Arzt, Arzneikosten usw. Wir sind keine Aktiengesellschaft, sondern ein soziales Werk, dessen Gelder den Mitgliedern restlos wieder zufließt. Unser Tätigkeitsgebiet erstreckt sich auch auf die Bekämpfung der Krankheiten. So wurde erst jüngst am 16. Mai 1925 die aufgelassene Lungenheilstätte **Donaufstuf** wieder erworben. Bezirksleiter **Zimmerer** wies darauf hin, daß erst durch die Kriegs- und Inflationsnöte der Handwerker und Gewerbetreibenden zur Erkenntnis gelangt ist, wie wichtig und notwendig die Selbsthilfe ist, gerade auch auf diesem sozialen Gebiete. In der Tat ist jetzt bereits die **Regensburger Krankenkasse** ein schöner Bau geworden. Notwendig ist vor allem dann auch die Erziehung der Mitglieder, die Selbstziehung, daß die Kasse nicht ausgenützt wird. Der **Operationsschuss**, jetzt 100 Mk betragend, wird vielfach als zu niedrig befunden und soll tunlichst erhöht werden. Ebenso wurde ein zweiter Antrag einstimmig beschlossen nämlich, daß der bisherige Mitgliederbeitrag in Höhe von 2,50 pro Monat vorerst auf 1 Jahr zum Ausbau der Kasse beibehalten werden solle.

Große Pferderennen in Ingolstadt.

Wie uns der Rennverein Ingolstadt mitteilt, hält dieser am 14. Juni auf dem großen Exerzierplatz 4 große Pferderennen ab. Der Rennverein ist bestrebt das beste Pferdmaterial auf die Beine zu bringen u. sind schöne Preise bereitgestellt.

Nachdem in jetziger Zeit das Pferd immer mehr verdrängt wird und im Verkehr den Kraftfahrzeugen aller Art Platz machen

muß, hat es sich der Rennverein zur Aufgabe gemacht durch nur erstklassige Darbietungen das Edle des Pferdes vor Augen zu führen.

Gottesdienst = Ordnung

vom 7. bis 14. Juni 1925.

Sonntag: Nach dem G. D. Christenlehre.
2 Uhr Rosenkranz 1. St. Aloysi- Litanei mit Lied und Herzjesu-Weihegebet.
Montag: 9/7 U. hl. M. nach Meinung (G.)
In Sepb. hl. M. f. Fr. Rosina Schwendner.

Dienstag: 1/27 Uhr Austeilung der hl. Kommunion. 3/10 U. Kopulation u. Hochzeitamt 9/10 Uhr in Sepberg Kopulation u. Hochzeitamt.

Mittwoch 6 U. hl. M. i. die armen Seelen (R.)
9/7 Uhr hl. M. f. Josef und Katharina Lickederer 5 U. Beichttafelgebet. 7 Uhr 1. Anlaglitanei.

Donnerstag: als am hohen Fronleichnamfest.
6 Uhr feierl. Votivamt nach Meinung. 8 Uhr feierl. Pfarramt; hernach Prozession mit den 4 hl. Evangelium. 2 Uhr 2. St. Aloysi- Lit. mit Lied Herzjesu- Weihegebet.

Freitag: 6 U. 6. hl. Schauermesse u. Herzjesu- Andacht 9/7 Uhr hl. Messe für Josef Rottenanger. 7 Uhr Anlag- Litanei.

Samstag: 6 U im Krankenh. hl. M. f. Fr. Franziska Schmaißl. 9/7 U. hl. Messe f. einen vermischten Keieger. 7 U. Anlag- Lit.

Sonntag: 6 Uhr hl. Messe f. Maier'sche Verwandtschaft von Sepberg. 8 Uhr hl. Amt; hernach Prozession mit den 4 hl. Evangelium 2 Uhr Rosenkranz, 3. St. Aloysi- Litanei mit Lied u. Herzjesu- Weihegebet.

Für Fronleichnam

empfiehlt

prima Bratwürste

Max Seel, Gastwirt.

Einheitskurzschrift.

Die für heute Abend angefragte Stunde muß um 8 Tage verschoben werden.

Die Leitung.

Leib- u. Bettwäsche
Damenhemden
Beinkleider
Nachthemden
Untertaillen
Steppdecken
Bettfedern in allen Preislagen.
Bett-Inlett

federdicht, echt farbig

Zephierhemden

nach Maß in Qualitäten.

Fanny Steiger,
Ingolstadt, Ludwigstr. 28.

jeder Art liefert
rasch u. billig
Druckarbeiten
Buchdruckerei Hanns Dittes, Kösching.

Bensdorf Cacao

Holländer, garantiert rein

per Pfd. 50 Pfg. empfiehlt
Josef Mangold, Ingolstadt.

Café- Restaurant Ludwig

Täglich Mittag- und Abendtisch.
Speisen nach der Karte.

Kaffe mit eigener Konditorei.
Reiche Auswahl aller Konditoreiwaren.

jeden Sonn- und Feiertag

Nachmittags Musik

(4 bis 6 Uhr)

und Abend- Musik

(ab 8 Uhr)

Junimiete 1925.

Mit Bekanntmachung des Staatsmin. für Soz. Fürsorge v. 23. Mai 1925 (Bayer. Staatsanz. Nr. 118) wurde angeordnet, daß die gesetzliche Miete für den Monat Juni in gleicher Weise wie die gesetzliche Miete für den Monat Mai berechnet wird.

Kranken- und Sterbekasse

für selbst. Handwerker, Gewerbetreibende
und den Mittelstand.

Sitz: Regensburg.

Aufnahme sämtlicher nichtversicherungs-
pflichtigen Personen jed. Standes. Größte
und leistungsfähigste Privat-Kranken-
kasse Süddeutschlands. Mitgliederzahl
130000. Freie Arztwahl. Verlangen Sie
Aufklärung und Tarife durch unsere
Bezirksverwaltungen.

Für den Landbezirk:

**S. Riepl, Ingolstadt,
Milchstr. 17.**

Anmeldg. Buchdruckerei H. Dittes.

Gastspiele der Süddeutschen Volksbühne.

Im Saale des Gasthofes A. Burgmair
Sonntag, 7. Juni abends 8 Uhr.

Unter gefälliger Mitwirkung des hiesigen
Streichorchesters.

Herzliche Handlung! Schöne Kostüme!

Muttersegen

oder: die Perle von Savojen.

Volksstück mit Gesang in 5 Akten.

Nachmittag halb 4 Uhr Jugendvorstellung.

Der wilde Röhler Asprian
oder: die stolze Hildegard

Märchen in 5 Akten von Graf von Pöchl.

Preise der Plätze 1. Platz 1.— Mk.
2. Platz 50 Pfg.

nachm. halbe Preise.

Kassaaöffnung 7 Uhr — Anfang
8 Uhr — Ende halb 11 Uhr.



Heute Samstag, 6. Juni abends
8 Uhr findet im Vereinslokal

Versammlung

statt.

Es ist Pflicht aller Mitglieder und
Ehrenmitglieder zahlreich zu erscheinen.

DER TURNRAT.

Alle Sorten

Farben, Öle, Lacke

empfiehlt billigt

Josef Mangold, Ingolstadt.

Aeroron Fliegenfänger

zu haben in der Buchdruckerei.

Oberhemden,
Sporthemden,
Trachtenhemden,
Schillerhemden,
Nachthemden,

fertigt aus eingesaundten Stoffen in bester
Ausführung und schnellster Lieferung von
Mk. 1.50 an.

Großes
Lager in **Zesfir = Stoffen**

Fanny Steiger, Ingolstadt.
Ingolstadt :-: :-: Ludwigstraße 28.

Inseriert im
Röschinger Anzeiger.